



Priorter Nachrichten

Herausgeber:
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe
NR. 04/2022

Von Priortern - Für Priorter
Vierteljährlich - Kostenlos



BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT

Liebe Priorterinnen und Priorter,

der Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn AG fand am 11. Dezember 2022 statt, seitdem fährt die Regionalbahn 21 von Potsdam Hauptbahnhof über Priort nach Berlin-Gesundbrunnen und zurück. Wir sind dann im Zentrum von Berlin in 40 Minuten und nach Potsdam dauert es nur noch 20 Minuten. Da die Züge in Priort zu gleicher Zeit nach Potsdam und Berlin abfahren, muss man in Zukunft sehr auf die Richtung achten. Priort ist damit an zwei große Weltstädte gut angebunden.

Die Buslinie 609 sollte von Potsdam über Kartzow bis zum Bahnhof Elstal geführt werden. Dies konnte leider bei der aktuellen Fahrplanänderung wieder nicht umgesetzt werden. Wir wirken zurzeit auf die Gemeindeverwaltung ein, dass der Bus, der in Kartzow 40 min steht, doch auch 20 min in Priort stehen kann. Den Bus bis nach Elstal Bahnhof zu führen, ist durch die unkontrollierbaren Schrankenschließungen und vielen Sonderöffnungen im Outlet Center nicht sicher möglich. Wir hätten uns gewünscht, dass erst Erfahrungen mit der Verlängerung bis Priort gesammelt werden, als gleich den „großen Wurf“ zu machen.

Priort war durch seine Lage nach der bisherigen Gesetzgebung für Windkraftträder nicht geeignet.

Durch die Maßnahmen der Bundesregierung ist dies jetzt nicht mehr gegeben. In Vorbereitung der Planungen der zuständigen Regionalversammlung Havelland-Fläming hat der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung die folgenden Empfehlungen gegeben:

- dass die durch die Bundesgesetzgebung im WindBG geforderte Flächenanteil zweistufig mit den Zwischenzielen 1,8 % bis 2027 und 2,2 % bis 2032 erreicht werden soll und
- dass diese Flächen eher auf der Ausweitung der Windenergiegebiete auf Bestandsstandorten außerhalb des im aktuellen Regionalplan-Entwurf vorgesehenen Windeignungsgebietes liegen sollte, um das Landesziel zu erreichen.

Dieses Thema wird uns also weiter beschäftigen.

Die Priorter Vereine und der Ortsbeirat haben die **Veranstaltungstermine für 2023** geplant. Diese werden nun zusammen **mit dem Abfallkalender in den „Priorter Nachrichten“ veröffentlicht**. Unter anderem soll der Dorfputz in Frühjahr und Herbst neu organisiert werden, damit sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger beteiligen.

Zurzeit prüft die Gemeindeverwaltung die Bitte von Bürgern aus der Einwohnerfragestunde im letzten Ortsbeirat, ob und welcher Weise der südliche Fußweg am Gemeindehaus beleuchtet werden kann.

Wegen der Coronasituation können wir leider die Priorter Ortsbeiratssitzungen nicht regelmäßig im Gemeindehaus durchführen, sondern müssen gegebenenfalls in die Aula der Grundschule Wustermark ausweichen. Hier bitten wir um Beachtung der Aushänge oder der Neuigkeiten auf der „Treffpunkt Priort“-Seite auf Facebook. Im nächsten Ortsbeirat am 07. Februar 2023 ist geplant, dass Herr Seelbinder vom Wasser- und Abwasserverband den weiteren Ausbau der öffentlichen Entsorgung in Priort vorstellt. Wir bitten betroffene Bürger teilzunehmen, um Hinweise und Bedenken frühzeitig mit aufnehmen zu können.

Die Mitglieder des Priorter Ortsbeirats Sylvia Gehrke, René Schreiter, Johannes Kuhn, Hartmut Jonischeit und Reiner Kühn freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für ein attraktives und lebenswertes Priort.

Herzliche Grüße, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch in das Jahr 2023 und bleiben Sie gesund,
Ihr REINER KÜHN

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT	2
KULTURTREFF HAUS LACHMUND	3
- ERÖFFNUNG DES KULTURTREFF	4
- KINDERBUCHLESUNG	5
AUS DEM GEMEINDELEBEN	6
- KROKUSPLANZAKTION	6
- WEIHNACHTSBAUMFEST MIT MARKT	7
AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN	10
- FREIWILLIGE FEUERWEHR	10
- FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR.....	11
- PARTYZELT AUSLEIHEN	12
- AWO ORTSVEREIN	13
KINDERSEITE	14
DIE GESCHICHTE VON PRIORT (1949 - 1989).....	16
INFORMATION & KLEINER LAND-KNIGGE(RICH)	18
TERMINE & VERANSTALTUNGEN, IMPRESSUM	19
ABFALL- & TERMINKALENDER.....	20

KULTURTREFF HAUS LACHMUND



Der eine oder andere Spaziergänger, vorbeigehend am Haus Lachmund, hat sich bestimmt schon mal gefragt, was es mit der gelben Katze auf sich hat. Das Symbol wurde von MEMORIA von unserem Vorgänger im Haus, dem Künstler Michael Lachmund, übernommen.



Tja, die gelbe Katze, wir wollen versuchen, es zu erklären. Aber genau weiß niemand, wie es dazu kam. Sicher ist, dass Michael Lachmund kein Katzennarr war, allerdings war er immer vom Wesen dieser Tiere fasziniert.

Unabhängig, umherstreifend, unbeugsam und, und, und.

Alte Weggefährten von früher haben uns erzählt, dass Michael Lachmund sehr am Wesen der Katzen interessiert war, da auch er ein Freigeist war.

Warum nun also die gelbe Katze? Darüber hat er, auf Nachfragen bei einer alten Freundin, nie gesprochen. Es war seine Art, nie etwas zu begründen. Wahrscheinlich hätte Michael Lachmund geantwortet: „WARUM NICHT? Chagall hat schließlich auch blaue Pferde gemalt.“

Es war seine Katze, die die Unabhängigkeit der Kunst widerspiegeln sollte. Da wir diese Tradition weiterführen wollen, hat der Heimatverein MEMORIA beschlossen, die gelbe Katze zum Erkennungssymbol für den neuen Kulturtreff auszuwählen.

Wenn Sie also in Zukunft das große Banner in der Ortsmitte mit der gelben Katze hängen sehen, dann heisst es ab sofort:

SAVE THE DATE – RESERVEZ LA DATE – TERMIN VORMERKEN

Wir möchten mit dem Haus Lachmund das kulturelle Leben in Priort bereichern. Jeder Priorter, egal welcher Altersgruppe, kann hier aktiv mitgestalten. Sie möchten mitmischen, dann melden Sie sich bei uns, per Mail KULTURTREFF@MEMORIA-PRIORT.DE.



Die Priorter Vereine können den Kulturtreff jederzeit für ihre Aktivitäten oder für öffentliche Veranstaltungen nutzen. Gebucht werden können die Räume über die Homepage von MEMORIA. Natürlich kostenlos unter [HTTPS://PRIORTER-NACHRICHTEN.DE/](https://PRIORTER-NACHRICHTEN.DE/).

Die erste Veranstaltung im November war eine Lesung für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Unsere ersten Kindergäste konnten es sich bei Kakao und Kinderpunsch vor dem kuscheligen Kaminofen gemütlich machen.

Sind Sie ein heimliches Vorlesetalent? Dann melden Sie sich bei uns. Wir geben Ihnen eine Bühne, damit auch andere Kinder die Welt der Bücher entdecken und lieben lernen können.

Die nächste Kinderlesung ist übrigens für Februar 2023 geplant.

Ihre ILONA CZERMAK

AUS DEM GEMEINDELEBEN

ERÖFFNUNG DES KULTURTREFF HAUS LACHMUND

Allen war der langjährig in Priort schaffende Künstler Michael Lachmund, der 2018 verstarb, mit zwei unverwechselbaren Markenzeichen in Erinnerung: mit den blauen Lackschuhen und dem verblichenen roten Basecap. Beides fand am 10. September bei der Eröffnung des Kulturtreffs Haus Lachmund in Priort nun seinen Weg zurück. Die früheren Freunde des Künstlers Loretta Buchholz und Joachim Hintze überreichten dem Heimatverein MEMORIA Priort als zukünftigen Betreiber des Kulturstandortes diese Erinnerungsstücke zur Aufbewahrung. Zuvor schon war das einstige Symbol des Sommerateliers, die gelbe Atelierkatze, in die Ausstellungsräume zurückgekehrt. Sie ziert nun sichtbar für alle Besucher das Schild des Hauses Lachmund über dem Eingang.



LORETTA BUCHHOLZ UND JOACHIM HINTZE ÜBERGEBEN
DIE BLAUEN SCHUHE UND DAS ROTE BASECAP

Die lang geplante Veranstaltung zur Eröffnung des Kulturhauses am Samstagnachmittag startete mit einem ungeplanten ersten Programmpunkt, einem 25-minütigen Gewitterschauer. Kaffee und Kuchen, die von freiwilligen Bäckerinnen des AWO-Ortsvereins und von Karls Erlebnis-Dorf gespendet wurden, retteten über die Zeit. Mit dem Auftaktlied „Walking on sunshine“ brachte das Falkenseer Vokalensemble Harmonix schließlich die Sonne über Priort tatsächlich zurück, so dass es endlich losgehen konnte.

In ihren Grußworten betonten die Redner die Bedeutung des Kulturtreffs Haus Lachmund für das regionale und überregionale Kulturleben. Der Bürgermeister der Gemeinde Wustermark, Holger Schreiber, hob hervor, dass sich der Standort zu einem Zentrum für kulturelle Bildung auch jüngerer Menschen entwickeln sollte.

„Die Gemeinde und der Heimatverein bewiesen einen langen Atem in der Gründungsphase des Hauses, die sich über fast zwei Jahre erstreckte. Die ganze Gemeinde Wustermark, die Vereine und Verbände, Schulen und Kitas sollen aus dem Kulturtreff einen Nutzen ziehen.“, so Holger Schreiber.

Für Bruno Kämmerling, den Geschäftsführer der Kulturstiftung Havelland, wiederersteht mit dem Haus Lachmund eine „neue Perle für die ansässige Kultur“. Im Dreieck zwischen Berlin, Potsdam und dem Havelland hält er es nach zwei Jahren der Coronapandemie für ein überaus positives Zeichen, dass für Künstler in diesem Haus ein Raum für sich und ihre Kunst geschaffen wird.

Loretta Buchholz und Joachim Hintze als eng verbundene Weggefährten sind glücklich, dass das Haus im Sinne ihres früheren Freundes wieder genutzt wird. „Michael Lachmunds Ziel war es immer, durch Kunst viele Menschen zusammenzubringen, sie zu inspirieren und Künstlern einen Raum zu geben. Für ihn war Kunst ein Mittel, um Menschen unterschiedlicher Anschauungen in Austausch zu bringen.“, sagt Buchholz.



GEMEINDEBÜRGERMEISTER HOLGER SCHREIBER
BEGRÜSST DIE GÄSTE

Dass das auch wieder funktionieren könnte, bewiesen die mehr als 200 Besucherinnen und Besucher, die trotz des Regengusses zur Eröffnung gekommen waren. Groß und Klein genossen sichtlich den bunten, endlich dann sonnenreichen Nachmittag und Abend, den der Heimatverein auf die Beine gestellt hatte.

Die jüngeren Gäste konnten sich schminken lassen oder mit Textilfarben eigene, farbenfrohe Tragetaschen gestalten. Daneben lud das Treptower Kinder-Musik-„Theater aus dem Koffer“ die Kleinen zum aktiven Mitspielen ein und brachte sie zum Staunen und Lachen. Im Haus selbst konnten nach vier Jahren zahlreiche Bilder aus der Schaffenszeit des Künstlers Lachmund besichtigt werden. Ein Großteil dieser Werke war Teil seiner Hinterlassenschaft, welche die Gemeinde dem Betreiber mit übergab.



Der Heimatverein MEMORIA hat zugleich die weitere Arbeit im Blick. Auf großen, gestalteten Blättern konnten die Besucher ihre eigenen Ideen und Wünsche für künftige Veranstaltungen festhalten. Mehrere Künstler, die zu Besuch gekommen waren, bekundeten ihr Interesse, ihre Werke der Öffentlichkeit im Haus Lachmund zu präsentieren.

Für ein weiteres, reges künstlerisches Leben im Kulturtreff Haus Lachmund scheint also gesorgt.

JANA UND RENÉ SCHREITER

KINDERBUCHLESUNG IM KULTURTREFF HAUS LACHMUND

Von Knatterpupsen bis taffe Prinzessin war alles dabei – Ein Lesenachmittag von und für Kinder als erste Kulturveranstaltung im Haus Lachmund

Am 14.11.2022 war es endlich soweit: der erste Lesenachmittag für Kinder im Kulturtreff Haus Lachmund.

Bei Kaminfeuer, Kinderpunsch und Kakao wurden drei Bücher vorgelesen, denen die anwesenden Jungs (Mädchen fehlten leider) mit Spannung zuhörten. Darunter waren „Der wilde Räuber Donnerpups“ und „Die allerbeste Prinzessin“.

Alle waren sich einig: so ein entspannter Nachmittag auf den Kissen vorm Kamin mit Keksen, Gummibärchen und Spekulatius muss wiederholt werden. Und wer Lust bekommen hat: für den Februar ist die nächste Einladung bereits eingeplant.



Ihre JANA SCHREITER & DOREEN DÜSING

4. PRIORTER KROKUS-PFLANZAKTION

Einheitsbuddeln am 3. Oktober

Erst denkt man, es kommt keiner. Und dann kommen sie doch aus allen Richtungen. Und jedes Jahr werden es mehr! 29 große und kleine Helfer wurden gezählt, 15.000 Krokuszwiebeln in nur etwas mehr als 2 Stunden versenkt.



Ich danke euch sehr – so macht das Spaß, etwas zu organisieren. Jetzt können wir uns zusammen auf das schöne Ergebnis im Frühjahr freuen!

Priort wird DER Hingucker.

Eure SYLVIA GEHRKE

Der wohl kleinste Weihnachtsmarkt im Havelland

Fröhliche Gesichter überall und eisige Temperaturen, die dem Anlass gerecht wurden.

Beim diesjährigen Priorter Weihnachtsmarkt, der nach zweijähriger Unterbrechung erstmals wieder stattfand, passte alles hervorragend.



Am Samstag vor dem ersten Advent tummelten sich zahlreiche Besucher vor dem Weihnachtsbaum am Gemeindehaus und genossen das traditionelle Weihnachtssingen. Die Kinder der Kita Zwergenburg haben wieder mehrere Lieder vorgesungen und damit die Adventszeit in Priort offiziell eröffnet.



Sogar der Mann im roten Mantel hat beim kleinsten Weihnachtsmarkt im Havelland eine Stippvisite eingeleitet und kleine Geschenke an die Kinder verteilt. Angeführt vom Weihnachtsmann, zog der Tross dann zum Gelände des Kulturtreffs Haus Lachmund. Hier hatten die Mitwirkenden eine gemütliche Atmosphäre geschaffen. Mit verschiedenen Ständen wie z.B. mit Arbeiten aus Holz und Keramik, mit Weihnachtsbasteleien und zwei Feuerschalen kam richtige vorweihnachtliche Stimmung auf. Die musikalische Umrahmung brachte der „Spandauer Halbkreis“, u.a. mit einem internationalen Weihnachtsmedley, mit.

Neben einem Kuchenbuffet und warmen Getränken von der AWO bot der Förderverein der Feuerwehr reichlich Kulinarisches vom Grill.



So konnten die Besucher jeden Alters mit Familien oder Freunden gemütliche Stunden verbringen und auch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk finden.

Wir danken allen Mitwirkenden für die gute Organisation und den wundervollen Nachmittag.

Ihre DOREEN DÜSING

AUS DEM GEMEINDELEBEN

WEIHNACHTSBAUMFEST & WEIHNACHTSMARKT



LESERBRIEF

Der kleine Weihnachtsmarkt im Havelland

Als ich den Flyer im Briefkasten hatte, freute ich mich und wusste, dort gehe ich hin. Sich auf Weihnachten einzustimmen, kam somit genau zur richtigen Zeit.

Die Kindergartenkinder aus der Zwergenburg begannen vor dem Weihnachtsbaum am Gemeinde-raum weihnachtliche Lieder zu singen, die die vielen Zuschauer in Stimmung bringen sollten. Das gelang den Kindern auch und alle waren gespannt, was wohl der Weihnachtsmann mitgebracht hat?

Anschließend führte ein kleiner Spaziergang in Richtung Kulturtreff Haus Lachmund zum kleinen Weihnachtsmarkt in Priort. Dort war alles sehr feierlich und festlich geschmückt. Wir wurden schon erwartet. Kaffee und Kuchen, Waffeln und Glühwein, sowie Deftiges vom Grill, oder aus der Pfanne, waren vorbereitet. Einladend und gemütlich war es an der Feuerschale mit den Sitzmöglichkeiten. Jedes Kind konnte sich Stockbrot zubereiten.

Auch die Musik passte zu diesem Anlass. Der Chor „Spandauer Halbkreis“ unterhielt ebenfalls die Gäste mit seiner Darbietung.

Ob große oder kleine Besucher, für Jeden war etwas dabei. Man konnte Geschenke an den Marktständen kaufen und sich Anregungen holen. Die Kinder bastelten oder dekorierten ihren Nikolausstiefel. Auch die älteren Gäste wurden animiert, sich für zu Hause aus Naturmaterialien etwas zu basteln. Es wurden schöne weihnachtliche Basteleien angeboten. Außerdem bestand auch die Möglichkeit, im Haus Lachmund die Ausstellung „Landschaftsmalerei“ von Martin Keller aus Dresden zu besuchen.

Es ist ein niveauvoller Weihnachtsmarkt entstanden. Allen Helferinnen und Helfern möchte ich „DANKESCHÖN“ sagen und toll, was ihr organisiert habt! Nicht nur das eigentliche Fest, sondern die Vor- und Nachbereitungen benötigen viel Planung und Zeit. Ich möchte sogar behaupten, es war nicht nur der kleinste Weihnachtsmarkt im Havelland, sondern der kleinste und schönste Weihnachtsmarkt in Priort.

Allen ein angenehmes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr

wünscht INA AUS PRIORT.

Liebe Ina,

an dieser Stelle möchte Dir nicht nur der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. sondern auch die vielen Helfer aller beteiligten Vereine sowie alle Unterstützer des Weihnachtsmarktes Priort ihren Dank für Deinen wunderschönen Artikel aussprechen. Es freut uns sehr, dass auch Dir, wie sicherlich vielen anderen auch, unser Markt gefallen hat und Du unser aller Bemühungen so zu schätzen weißt. Denn es gibt kein schöneres Geschenk als die Anerkennung durch die richtigen Worte – besonders und erst recht zu Weihnachten.

Liebe Grüße, verbunden mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Deiner Familie.

wünscht Dir das REDAKTIONSTEAM





FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT & IHR FÖRDERVEREIN



FEUERWEHR

Der letzte Waldbrandereinsatz in diesem Jahr führte uns am 11. August in die Wildkernzone der Döberitzer Heide. Dort brannten etwa 1,5 ha Waldboden. Mit unserem Tanklöschfahrzeug sicherten wir die Löschwasserversorgung an der Einsatzstelle im Pendelverkehr. Zusammen mit den anderen Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden konnte das Feuer schnell gelöscht werden.



Nach der Trockenheit kam der Regen. Am 26. August, an einem Freitagnachmittag, zog eine Gewitterfront über die Gemeinde Wustermark und sorgte für ergiebigen Regen. In einem relativ kurzen Zeitraum kamen bis zu 150 Liter auf den Quadratmeter zusammen. Besonders betroffen waren die Ortsteile Wernitz und Wustermark. Zahlreiche Keller liefen voll und Straßen standen unter Wasser. Neben den Ortswehren der Gemeinde Wustermark waren auch benachbarte Feuerwehren aus dem Osthavelland im Einsatz. Unsere Versorgungseinheit sorgte indes für ausreichend Kaffee und eine warme Mahlzeit. Nach zwei Jahren Pause fand am 03. September endlich wieder der Gemeindefeuerwehrtag statt. Gastgeberin in diesem Jahr war die Feuerwehr Wustermark. Neben einem bunten Programm für Jung und Alt, wurde die seltene Chance geboten, sich aus erster Hand den Alltag und die Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr erklären zu lassen. Unter dem Motto Feuerwehr zum Anfassen, konnten ver-

schiedene Fahrzeuge der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen besichtigt werden.

Im Mittelpunkt standen aber die Ehrungen und Beförderungen der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Nach eineinhalb Jahren Corona-bedingter Verspätung konnten die Feuerwehren der Gemeinde Wustermark die Jahreshauptversammlung, die normalerweise immer Anfang Februar abgehalten wird und im Jahr 2021 komplett ausgefallen war, auf dem Gelände der Feuerwehr Wustermark beim Gemeindefeuerwehrtag nachholen.

In Anwesenheit von Bürgermeister Holger Schreiber, politischen Vertretern und den stellvertretenden Gemeindebrandmeister René Jahn, wurden durch Gemeindebrandmeister Jürgen Scholz zahlreiche Beförderungen ausgesprochen.

Zwei unserer Kameraden haben sich besonders über die Auszeichnungen für langjährige treue Dienste gefreut.



So erhielt Kamerad Sebastian Lindner für 30 Jahre Pflichterfüllung die Medaille in Silber und Ortswehrlführer Fabian Kralisch für 20 Jahre treue Dienste die Medaille in Bronze. Die dazugehörige Urkunde kam direkt aus dem Innenministerium, welche durch Michael Stübgen persönlich unterschrieben wurde. Abgerundet wurde der Tag mit einem Spaßwettkampf unter den Feuerwehren sowie vielen Gesprächen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT E. V.

Ein weiterer Höhepunkt war eine groß angelegte Übung am 08. Oktober auf dem Rangierbahnhof Wustermark in Elstal. Das Alarmstichwort hieß „Wagon brennt mit Personenschaden“. Mit unserem Tanklöschfahrzeug hatten wir die Aufgabe, eine Wasserversorgung aufzubauen. Bereits morgens ab 7 Uhr bereitete unsere Versorgungseinheit das Mittagessen vor – es gab leckere, selbstgemachte Erbsensuppe.



Zuletzt wurden wir zusammen mit der Feuerwehr Elstal zu einem brennenden Müllfahrzeug am Priorter Bahnhof alarmiert. Ein Mitarbeiter eines Abfallunternehmens stellte bei seinem Müllfahrzeug eine starke Rauchentwicklung im Laderaum fest.

Nach unserem Eintreffen ließen wir einen Teil der Beladung abkippen, um den Entstehungsbrand zu löschen. Verletzt wurde zum Glück niemand.



Abschließend möchten wir uns bei den Priortern für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start im neuen Jahr.

STEFFEN DÜSING

weitere Informationen auf

WWW.FEUERWEHR-PRIORT.DE

FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PRIORT E. V.

Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Spannung“ fand unser diesjähriges Herbstfest am 8. Oktober statt. Zahlreiche Besucher kamen zur Feuerwache im Potsdamer Weg. Sie nutzten die Möglichkeit, sich die Fahrzeuge von innen anzuschauen und sich über die Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr zu informieren.

In diesem Jahr haben wir den Fokus vor allem auf die Kinder gelegt. Unterstützt wurden wir hierbei vom Heimatverein MEMORIA, der eine Spielstation für Kinder aufgebaut hatte. Glücksraddrehen fanden die Kinder super. Aber auch Dosenwerfen, Ringewerfen, Sackhüpfen und Schlauchkegeln fanden großen Anklang.

Die obligatorische Hüpfburg für die Kinder fehlte auch auf unserem Herbstfest nicht. Eine Priorter Mutter brachte sich aktiv beim Fest ein und schminkte ehrenamtlich die Kinder.



Das Team der Brandschutzerziehung vom Kreisfeuerwehrverband Havelland war ebenfalls vor Ort und erklärte den Besuchern anhand eines Rauchdemo-Hauses, wie sich Rauch in einem Raum entwickelt und wie man sich bei einem Rauchmeldealarm

Aus dem AWO - Leben

Ein Highlight in diesem Quartal war das Reisefest in Klaistow mit dem Auftritt der Schlagerpiloten. Die Nauener AWO Freunde holten uns ab, und wir fuhren per Bus über Potsdam nach Klaistow. Herr Fuhrmann, der Organisator der Veranstaltung, begrüßte uns mit einem Glas Kürbissekt, der sehr lecker schmeckte. Nach dem Mittagessen konnten wir auf dem Gelände die Kürbisausstellung besuchen, einkaufen oder einfach uns die Beine vertreten und bummeln.



Die Schlagerpiloten, die jetzt nicht mehr zu dritt, sondern zu zweit auftreten, haben von Anfang an eine tolle Stimmung verbreitet.

Persönlich muss ich sagen, dass ich sie nicht kannte, aber die Schlagermusik regte einfach dazu an, mitzutanzten, zu singen oder zu klatschen. Es gab noch Heidelbeerkuchen und Kaffee. Jeder konnte nach Lust und Laune bis 16.30 Uhr tanzen, beobachten oder plaudern. Es war einfach ein gemütliches Beisammensein.



Und was haben wir sonst noch so gemacht? Eine Dampferfahrt konnte von Ketzin aus gebucht werden. Außerdem fand das Seniorensportfest in Dallgow auf dem Sportplatz statt. Die Landesgartenschau in Beelitz haben wir Ende August noch einmal besucht, dabei konnte das 9 € Ticket benutzt werden. Seit Mitte September treffen wir uns wieder zum Rückensport in der Wustermarker Turnhalle. Das gemeinsame Frühstück und unser Kaffeeklatsch fanden im Priorter Gemeinderaum statt.

Nun steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Im Auftrag unseres Ortsvereins, der AWO, wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, Freunden, Bekannten oder einem netten Pflegedienst. Für das neue Jahr sollen GESUNDHEIT und ZUFRIEDENHEIT im Vordergrund stehen!

Alles Gute wünscht

Ihre CHRISTA LAGENSTEIN
OV Vorsitzende der AWO

Den aktuellen **Veranstaltungsplan der AWO** von Januar bis Juni finden Sie im Kalender auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Anmeldungen oder Fragen bitte über
Christa Lagenstein, Tel.-Nr. 033234/ 89286

Hinweise auf den Aushängen beachten!
**Auch Nichtmitglieder sind gern
gesehene Gäste!**

Traditionen rund ums Jahr

Teil 3: Im Winter



Nach dem Totensonntag im November, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, folgt der Weihnachtsfestkreis.

Überall auf der Welt wird kurz vor dem ersten Advent alles weihnachtlich geschmückt. So wie in Priort werden vielerorts große **Weihnachtsbäume** aufgestellt und **Weihnachtsmärkte** laden Groß und Klein zum Verweilen ein.

Viele Legenden werden über den **Heiligen Nikolaus von Myra** erzählt, dem Kaiser Justinian im 6. Jahrhundert eine Kirche in Konstantinopel (heutiges Istanbul) weihte. Es wird in allen Erzählungen, die bis zu uns nach Europa kamen, seine menschenfreundliche und hilfsbereite Art beschrieben.

Unter Anderem verbreitete sich auch die Legende von den Getreidehändlern. In dieser wird erzählt, wie Nikolaus die Menschen seiner Heimatstadt Myra vor einer Hungersnot bewahrte, indem er sich von jedem für den Kaiser bestimmten Schiff 100 Scheffel (altes Maß für Schiffsgüter) Getreide erbat. Er versicherte den Händlern, dass durch sein Gebet nichts bei der Lieferung fehlen werde. So geschah es und er konnte seine Gemeinden über Jahre ernähren und Saatgut verteilen.



In einer anderen Legende wird von dem Bettler erzählt, dem er in einer kalten Winternacht seinen Mantel schenkte. Schon im 10. Jahrhundert, also vor mehr als 1000 Jahren entstand bei uns der Brauch, dass Nikolaus die Kinder beschenkt. **Am 6. Dezember ist Nikolaustag.**

Am Vorabend des Nikolaustages werden die geputzten Stiefel vor die Tür gestellt und über Nacht lecker vom Nikolaus befüllt. Der Weihnachtsmann mit weißem Bart und rotem Gewand überreicht den Kindern am **Heiligen Abend**, dem 24. Dezember, die Geschenke. Es ist der Höhepunkt der Weihnachtszeit.

Im Christentum ist die **Adventszeit** die Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Jesu Christi. Jeder Adventssonntag hat außerdem eine eigene Bedeutung: Der erste Advent steht für den Einzug Jesus nach Jerusalem, der zweite Advent für die Wiederkunft Christi, der Dritte ist Johannes dem Täufer gewidmet und der Vierte wird zu Ehren Maria, der Mutter Jesu, gefeiert. An jedem Adventssonntag wird eine weitere Kerze am **Adventskranz** angezündet.

Am 24. Dezember finden vielerorts **Krippenspiele** und **Gottesdienste** statt. Es folgen die beiden Weihnachtsfeiertage.

Am 25. Dezember wird die Geburt Jesu Christi gefeiert, obwohl das genaue Datum seiner Geburt nicht genau herauszufinden ist. Vor ca. 1.700 Jahren entschied man sich für dieses Datum: Die Römer feierten an diesem Tag das Fest ihres Sonnengottes und die Menschen im Norden die Wintersonnenwende. Für Christen ist und bleibt es das Fest des Lichtes. Am 26. Dezember gedenken die Katholiken dem heiligen Stephanus, der für seinen Glauben an Gott sterben musste. Evangelisten feiern am 27. Dezember den Johannes.



Am 31. Dezember feiern wir **Silvester** und begrüßen das neue Jahr. Es ist nicht nur der letzte Tag im Jahr sondern auch der Gedenktag des Papstes Silvester - daher auch der Name.



Neujahr ist am 1. Januar und gleichzeitig auch **Weltfriedenstag**.

Am **6. Januar** feiern die Christen das **Dreikönigsfest**. Es wird an die drei Könige erinnert, die das Jesuskind an der Krippe besuchten.



Ihr habt sicher auch schon etwas von den Sternsängern - dem Dreikönigs-Singen gehört. An diesem Tag sammeln Kinder weltweit für arme Kinder.

Lebkuchen dürfen in der Adventszeit nicht fehlen. Auf dem Priorter Weihnachtsmarkt konnten sie in Form eines Stiefels verziert werden.

Nikolausstiefel aus Lebkuchenteig

Hier seht ihr das Rezept und habt gleich eine Form für den Stiefel. Am besten übertragt ihr diese Form auf Pappe. Der Teig wird nach Rezept zubereitet und nicht zu dick ausgerollt. Dann legt ihr die Schablone auf und schneidet die Form mit einem Küchenmesser rundherum aus. Aufpassen - Lasst euch lieber helfen! Legt die Stiefel vorsichtig auf ein mit Backpapier belegtes Backblech und heizt den Ofen vor!

Das Rezept reicht für ca. 12 Stiefel. Ihr könnt aber auch Plätzchen-Ausstecher verwenden.



Frohe Weihnachten
wünscht euch eure
Maja Knopf

125g Honig
200g Zucker
1 Päckchen Vanille-
zucker
150g Butter
4 Esslöffel Milch
→ Zutaten in
einem Topf
erwärmen und
erkalten lassen
3 Tropfen Bittermandel-
aroma, 1 Teelöffel Zimt,
400g Mehl, 2 Esslöffel Kakao,
100g Speisestärke, 1x Backpulver
→ mischen und mit der erkalteten
Masse verkneten, 1 Stunde ruhen
lassen (kühl) 200°C,
15 min

DIE GESCHICHTE VON PRIORT

IM ZEITRAUM 1949 - 1989 (TEIL 1/2)

Die 40-jährige Ortsgeschichte von 1949-1989 kann hier nur in sehr kurzer Form aufgelistet werden. Sie soll für die Priorter Bevölkerung und Neubewohner sowie Besucher Erinnerungen bringen. Diese Ausführungen sollen auch erinnern an Priorter Bürger die sich damals in den ersten Jahren des Neuanfangs nach dem Kriegsende unter Opfern und selbstlos für ein Neues Leben eingesetzt haben und heute z.T. nicht mehr unter uns weilen. Mitglieder des Ältestenrates vom Anfang Mai 1945 und Mitglieder von Parteien und Organisationen waren die Aktivisten der Ersten Stunde.

Bürger und Mitglieder von Organisationen wie DFD, Volkssolidarität, VDGB, Verband der Kleingärtner und Siedler, Anglerverband, Sportverein, Frauengymnastikgruppe, gemischter Chor, Hundesportverein, DSF usw. nahmen von Beginn an aktiv an der Gestaltung des politischen und gesellschaftlichen Lebens teil, sei es in den Gemeindevertretungen oder bei der Umgestaltung des Ortes zur Erhöhung der Lebensbedingungen.

So z.B. wurde mit

- dem Fleiß vieler Priorter in verschiedenen Etappen unser Kindergarten geschaffen, der die Voraussetzung war, daß Frauen mitarbeiten konnten. Eröffnung des 1. Kindergartens am 13.2.48 im Gutshaus. 1978 wurde ein größerer Kindergarten erforderlich und er wurde in das Gebäude in der Str. der Gemeinschaft verlegt. Eine dringend erforderliche Rekonstruktion des Kindergartens wurde 1986 mit einem Kostenaufwand von rund 300.000,- M vorgenommen.
- Einrichtung eines Spielplatzes mit Geräten 1978 an der Chaussee den Kindern zurätzlich Freude und Erholung geboten,
- Schaffung eines Sportplatzes wo u.a. die jahrelang existierende Fußballmannschaft/Jugendmannschaft spielte, dem Sport Unterstützung gegeben,
- der Einrichtung eines Jugendtreffs, der an verschiedenen Standorten z.B. ehemalige Schmiede Häusler oder Haus auf dem Weinberg eine Möglichkeit zur Entfaltung des Jugendlebens gegeben,
- Einrichtung einer Bibliothek allen Lesefreudigen, besonders
Kinder und J...

DIE GESCHICHTE VON PRIORT IM ZEITRAUM 1949 - 1989 (TEIL 1/2)

- der Eröffnung einer Nebenstelle der Sparkasse und einer ständigen Poststelle den Bedürfnissen der Bürger entgegen gekommen.

1985 wurden 220 Haushalte täglich mit Post und Zeitungen versorgt.

Desweiteren wurde der Trinkwasseranschluß an das Netz für die Anwohner der ehemaligen Kohlwall 1970/71 - heute Straße der Gemeinschaft - in Eigeninitiative aller Straßenanwohner nach jahrelangen Bemühungen erreicht. Später wurden die Straßenzüge "an den Göhren" und "an der Haselake" an das Trinkwassernetz angeschlossen.

Das ehemalige Gutshaus diente nach 1945 als Schulgebäude mit Kindergarten, später als Wohnraum für kinderreiche Familien. Zur Verbesserung der Wohnverhältnisse wurde 1984 das Gebäude entsprechend rekonstruiert. Der Bedarf^{an} altersgerechten Wohnraum stieg. 1987 war nach längerer Vorbereitung der Start zum Baubeginn und 1989 wurden 8 altersgerechte Wohnungen zum Bezug freigegeben.

Die VDGB, gegründet 1947 mit 51 Mitgliedern, erfaßte alle Bauern und organisierte die gegenseitige Hilfe bei der Bereitstellung von Landmaschinen, die rationelle Bearbeitung aller Felder, Beschaffung des Saat- und Pflanzgutes.

Durch Mitglieder des Verbandes der Kleingärtner und Siedler (gegründet 1959) wurden in der Saison große Mengen an Obst und Gemüse, wöchentlich bis zu mindestens 8 t aufgekauft und der Bevölkerung in den Städten zur Verfügung gestellt. 1976 eröffnete Priort eine eigene Annahmestelle. Die angenommenen Mengen stiegen von Jahr zu Jahr. Es wurden 1981 über 220 t Obst und Gemüse aufgekauft. Desweiteren erfolgte die Annahme von Klein-Schlachtvieh wie Gänse, Enten, Hühner und Kaninchen. AnHühnereiern wurden im Jahresdurchschnitt 85.000 aufgekauft.

Der VKSK hatte bis zu 110 Mitglieder, seine gute Arbeit wurde mehrfach auf höherer Ebene ausgezeichnet.

Es gab weiterhin eine Sammelstelle für Schrott, Flaschen und Papier. In großen Mengen anfallendes Recycling-Material wurde der weiteren Verwertung zugeführt.

Liebe Leserinnen und Leser unserer PRIORTER NACHRICHTEN,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *fototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Bilder (idealerweise im Hochformat) mit einer kurzen Beschreibung ein, wann und wo Sie diese gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos herausuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.



Der nächste Priorter, welcher sich mit einem Titelbild in der Historie unserer PRIORTER NACHRICHTEN verewigt, möchte wieder ANONYM bleiben. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für diese tolle Impression, welche hier wieder zu sehen ist.

IHR REDAKTIONSTEAM



DER KLEINE „LAND-KNIGGE“(-RICH)

Sehr geehrte Leserschaft,

wieder einmal ist ein Jahr voller Erlebnisse und Ereignisse vergangen. Viele schöne und auch manche weniger schöne mögen dabei gewesen sein. Ich hoffe, ihr habt die einen genossen und werden die anderen verkraften.

Und wie zu jedem Ende eines Jahres stellen sich viele die Frage, wie wohl das nächste Jahr werden wird und ob man sich überhaupt noch etwas wünschen sollte, um einer eventuellen Enttäuschung zu entgehen. Ich muss euch ganz ehrlich gestehen, dass ich diesen Zwiespalt ebenfalls jedes Jahr aufs neue mit mir ausfechte. Und wissen ihr was? Ich gewinne dabei immer – zum einen neue und lehrsame Erfahrungen und zum anderen auch viele glückliche Momente. Also lasst euch nicht nur von euren Wünschen treiben und darauf hoffen, dass sie sich erfüllen, sondern vertraut auf euch selbst und eure eigenen Fähigkeiten. Ihr seid viel stärker als ihr glaubt und manch einer vielleicht auch befürchtet.

Schließlich findet nicht ohne Grund am Jahresende das Fest der Liebe und Besinnlichkeit statt (vom christlichen Hintergrund einmal abgesehen). Ein objektiver Rückblick gibt uns viele Erkenntnisse und Erfahrungen mit, welche uns in Zukunft nützlich sein können, wenn wir auch ehrlich zu uns selbst sind.

Also nutzt die alljährliche Gelegenheit der Selbstreflexion – geht mit neuem Mut und Ehrgeiz in das neue Jahr, egal wie das alte Jahr ausgegangen ist. Seid für Eure Familie und Eure Mitmenschen der Rückhalt, den Ihr selbst erwartet und manchmal vielleicht sogar auch braucht.

Ich für meinen Teil freue mich auf das neue Jahr, auf die eine oder andere neue Erkenntnis und auch Erfahrung – egal wie schön sie sein werden, es sind und bleiben immer MEINE.

EUER KLEINER LAND-KNIGGE(-RICH)

TERMINE & INFORMATIONEN FÜR DAS 1. QUARTAL 2023

TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

- **Ortsbeiratssitzung:**
08.02.2023 - 18:45 Uhr
- **Gemeindentwicklungsausschuss**
09.02.2023 - 18:15 Uhr
- **Bildungsausschusssitzung:**
13.02.2023 - 18:30 Uhr
- **Bauausschusssitzung:**
14.12.2023 - 18:30 Uhr
- **Haushaltsausschusssitzung:**
15.02.2023 - 18:30 Uhr
- **Hauptausschusssitzung:**
16.02.2023 - 18:30 Uhr
- **Gemeindevertretersitzung:**
28.02.2023 - 18:30 Uhr
- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**
Tag: erster Montag im Monat
Zeit: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: Bürgerbegegnungsstätte Priort
Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort
- **Nach Vereinbarung:**
Reiner Kühn
Priorter Dorfstraße 36
14641 Wustermark OT Priort
Tel.: 033234-299556
reiner.kuehn@gmx.net

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Am Obstgarten 7, 14641 Wustermark OT Priort

Redaktion:

Verantwortlich:

Gerd Hausdorf, Maja Knopf, René Schreiter

eMail: REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten
Dritter zeichnet die Redaktion der PRIORTER
NACHRICHTEN nicht verantwortlich.

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Wir suchen IHRE Geschichten und Bilder rund um Priort!

Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten oder mit uns Erinnerungen teilen - SIE alle machen die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.

Werden Sie ein Teil davon und berichten Sie uns von Ihren lustigen, traurigen oder merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Ihr Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchten.

Sie haben ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Ihren Urgroßeltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann können Sie es gerne mit Priort teilen.

Schreiben Sie einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Und falls Sie uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr über Ihre Spende (egal in welcher Höhe) unter:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

IBAN: DE85 1605 0000 3815 0028 17
(MBS Wustermark)

IHR REDAKTIONSTEAM

Die nächste Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN erscheint voraussichtlich am **24. März 2023**.

Redaktionsschluss ist der **24. Februar 2023**.

Abfall - & Veranstaltungskalender Priort

1. Halbjahr 2023

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1 So	Neujahr		1 Mi	18:30 Uhr AWO Kartenspielen		1 Mi	18:30 Uhr AWO Kartenspielen		1 Sa			1 Mo	Tag der Arbeit		1 Do	gelbe Tonne	
2 Mo			2 Do			2 Do			2 So			2 Di			2 Fr		
3 Di			3 Fr	Papier		3 Fr	Papier		3 Mo	Müll/Bio-Müll		3 Mi	Müll/Bio-Müll		3 Sa		
4 Mi	18:30 Uhr AWO Kartenspielen		4 Sa			4 Sa			4 Di			4 Do	gelbe Tonne		4 So		
5 Do			5 So			5 So			5 Mi	18:30 Uhr AWO Kartenspielen		5 Fr			5 Mo		
6 Fr	Papier		6 Mo	Müll/Bio-Müll		6 Mo	Müll/Bio-Müll		6 Do	gelbe Tonne		6 Sa	Tag des offenen Abhebers		6 Di		
7 Sa	Knufffest		7 Di			7 Di			7 Fr	Karfreitag		7 So	Tag des offenen Abhebers		7 Mi	18:30 Uhr AWO Kartenspielen	
8 So			8 Mi	Ortsbeirat		8 Mi			8 Sa			8 Mo			8 Do		
9 Mo	Müll/Bio-Müll		9 Do	gelbe Tonne		9 Do	gelbe Tonne		9 So	Ostersonntag		9 Di			9 Fr		
10 Di			10 Fr			10 Fr			10 Mo	Ostermontag		10 Mi			10 Sa		
11 Mi			11 Sa			11 Sa			11 Di			11 Do			11 So		
12 Do	gelbe Tonne		12 So			12 So			12 Mi			12 Fr			12 Mo	Müll/Bio-Müll	
13 Fr			13 Mo			13 Mo			13 Do			13 Sa			13 Di		
14 Sa			14 Di			14 Di			14 Fr			14 So			14 Mi		
15 So			15 Mi			15 Mi			15 Sa	Dorfputz		15 Mo	Müll/Bio-Müll		15 Do		
16 Mo			16 Do	14:00 Uhr AWO Spieleschnitztag		16 Do	14:00 Uhr AWO Spieleschnitztag		16 So			16 Di			16 Fr		
17 Di			17 Fr			17 Fr			17 Mo	Müll/Bio-Müll		17 Mi	14:00 Uhr AWO Spieleschnitztag		17 Sa		
18 Mi			18 Sa			18 Sa			18 Di			18 Do	Christi Himmelfahrt		18 So		
19 Do	14:00 Uhr AWO Spieleschnitztag		19 So			19 So			19 Mi	Ortsbeirat		19 Fr			19 Mo		
20 Fr			20 Mo	Müll/Bio-Müll		20 Mo	Müll/Bio-Müll		20 Do			20 Sa			20 Di		
21 Sa			21 Di			21 Di			21 Fr			21 So			21 Mi	Ortsbeirat	
22 So			22 Mi			22 Mi			22 Sa	Frühlingsfest		22 Mo			22 Do	14:00 Uhr AWO Spieleschnitztag	
23 Mo	Müll/Bio-Müll		23 Do			23 Do			23 So			23 Di			23 Fr	Papier	
24 Di			24 Fr	Redaktionsschluss PN		24 Fr			24 Mo			24 Mi			24 Sa		
25 Mi			25 Sa			25 Sa			25 Di			25 Do	Redaktionsschluss PN		25 So		
26 Do			26 So			26 So			26 Mi	14:00 Uhr AWO Spieleschnitztag		26 Fr	Papier		26 Mo	Müll/Bio-Müll	
27 Fr			27 Mo			27 Mo			27 Do			27 Sa			27 Di		
28 Sa			28 Di			28 Di			28 Fr	Papier		28 So	Pfingstsonntag		28 Mi		
29 So						29 Mi			29 Sa			29 Mo	Pfingstmontag		29 Do	gelbe Tonne	
30 Mo						30 Do			30 So			30 Di	Müll/Bio-Müll		30 Fr		
31 Di						31 Fr	Papier					31 Mi					